

Gebäude für Kunstausstellungen und Galerie des 20. Jahrhunderts in Berlin : Architekt Ludwig Mies van der Rohe, Chicago

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **52 (1965)**

Heft 6: **Museen**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-40470>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

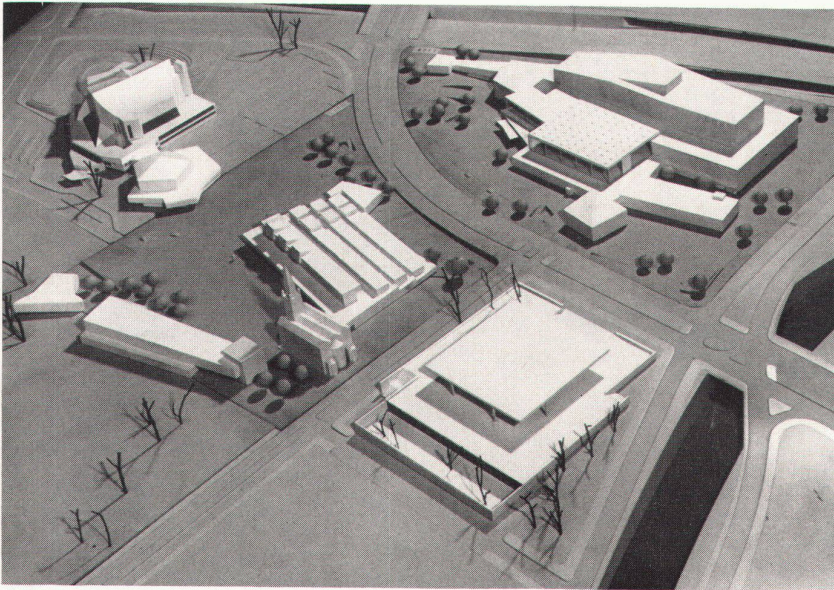
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gebäude für Kunstausstellungen und Galerie des 20. Jahrhunderts in Berlin

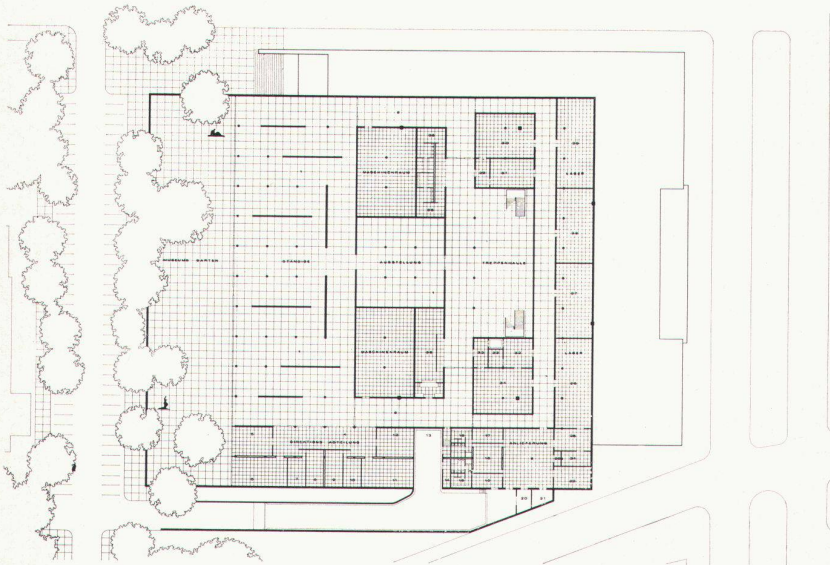
Architekt: Ludwig Mies van der Rohe, Chicago



1

Im Rahmen der Neuordnung der Standorte im Kriege zerstörter kultureller Einrichtungen wurde für einige davon der Bereich des Kemper Platzes am südlichen Rande des Tiergartens ausgewählt. Neben der schon eröffneten Philharmonie von Prof. Hans Scharoun, der geplanten Staatsbibliothek (erstprämiertes Projekt: Prof. Scharoun) und den Staatlichen Museen, für die ein Wettbewerb ausgeschrieben worden ist, hat hier das Ausstellungsgebäude für wechselnde Kunstausstellungen, das daneben auch die städtische Sammlung der Galerie des 20. Jahrhunderts aufnimmt, seinen Standort erhalten. Prof. Ludwig Mies van der Rohe erhielt den Auftrag, für dieses Gebäude den Entwurf zu erarbeiten. In der Erläuterung hierzu sagt der Architekt selbst: «Ich habe mich nach mehreren Versuchen für eine Lösung entschieden, bei der die Ausstellungshalle unter Ausnutzung des fallenden Geländes auf einer repräsentativen Museumsterasse steht, die das Museum überdeckt und sich nach Westen zu einem Museumsgarten öffnet. Diese Lösung erlaubte einen klaren und strengen Bau, von dem ich glaube, daß er im Einklang mit der Schinkelschen Tradition Berlins steht.»

Technische Angaben: Auf 2500 m² Sockelgeschoß steht die Ausstellungshalle mit 2000 m², die von einer orthotropen Stahlplatte (65×65×1,80 m) überdeckt wird. Acht Außenstützen in den Viertelpunkten tragen die Konstruktion. Die Baustoffe werden Stahl/Beton/Granit und Glas sein. Die geschätzten Kosten liegen bei 25 Millionen DM.



2

1 Situation. Im Hintergrund links Philharmonie, Mitte Gästehaus des Senats, rechts Nationalbibliothek (Projekt von Hans Scharoun)
 Situation: au fond, à gauche, la Philharmonie; au milieu, la maison des hôtes du Sénat; à droite, la Bibliothèque nationale (Projet de Hans Scharoun)
 Site model. Background left: Concert hall. Centre: Senate guest-house. Right: National Library (project by Hans Scharoun)

2 Grundriß 1: 1500
 Plan
 Groundplan

3

3 Ansicht Potsdamer Straße
 Vue côté Potsdamer Strasse
 Potsdamer Strasse view

4

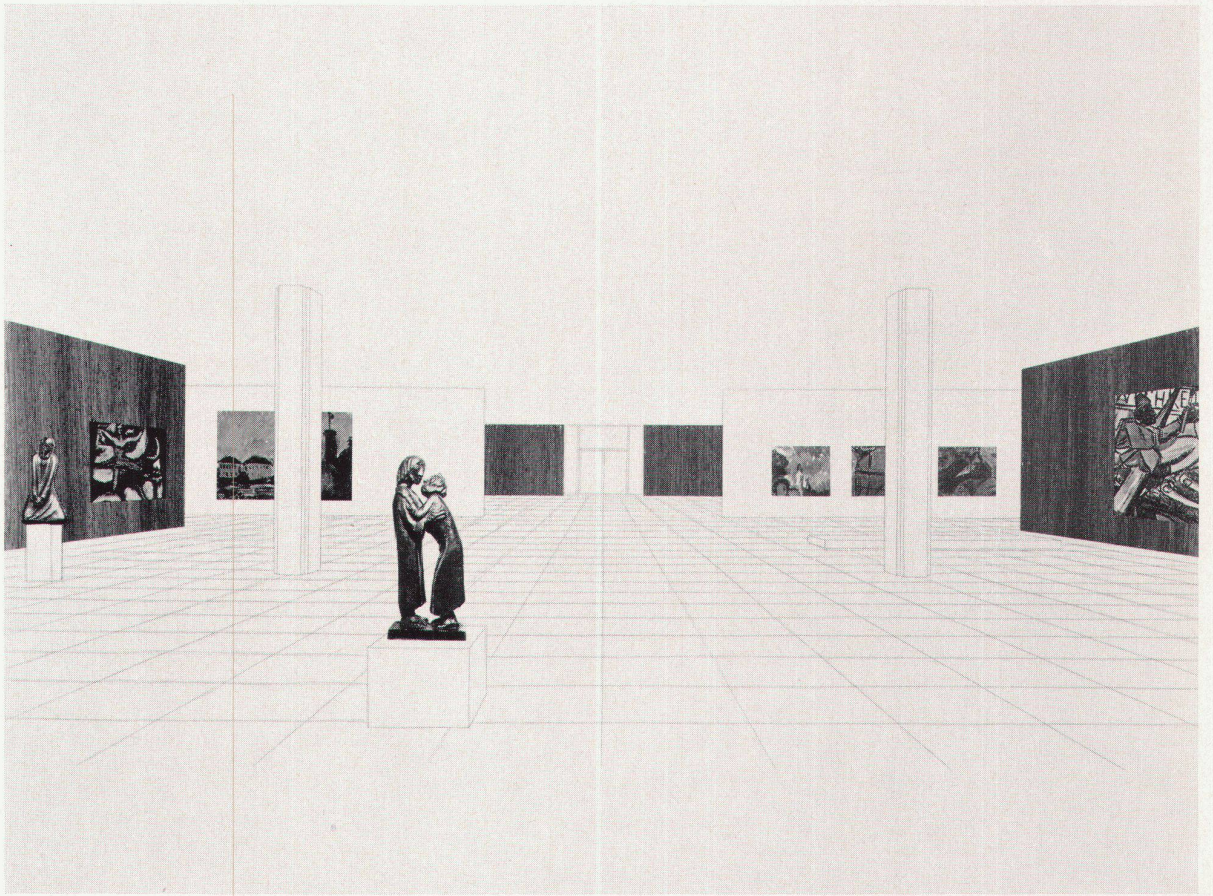
4 Ost-West-Schnitt
 Coupe est-ouest
 Cross-section east-west

5 Ansicht Sigismundstraße
 Vue côté Sigismundstrasse
 Sigismundstrasse view

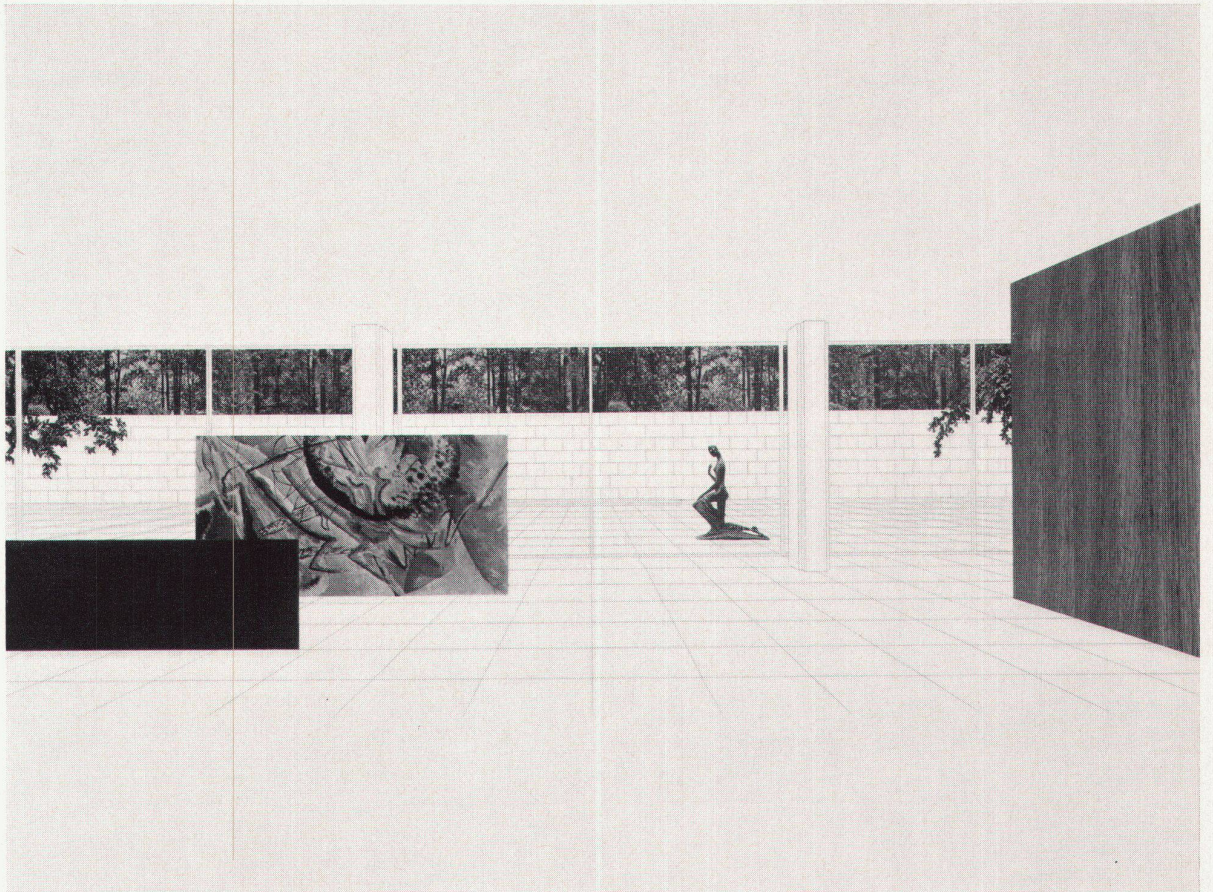
6, 7 Ausstellungsraum. Perspektive mit Photomontage
 Salle d'exposition. Perspective et photomontage
 Exhibition hall. Perspective view with photomontage

Photos: 1 Amt für Bau- und Wohnungswesen, Berlin; 6, 7 Hedrich-Blessing, Chicago

5



6



7